

Dr. Karin Dengler-Schreiber

Volkfeldstr. 35
96049 Bamberg

Tel. 0951/57740

Fax: 0951/509733

Prof. Dr. Rolf Bergmann

Lehrstuhl für deutsche Sprachwissenschaft und ältere deutsche Literatur

Hornthalstr. 2

96047 Bamberg

Fax: 863 1197

20.04.99

Mediävistik-Seminar (V/Ü): Schrift – Schreiben – Schriftlichkeit im Mittelalter

II: Handschriftenherstellung: Das Skriptorium

am 14.5. 1999

Einführungstext

Vor der Erfindung des Buchdrucks mußte jedes Buch mit der Hand abgeschrieben werden. Es waren überwiegend Mönche und Nonnen, die in den Schreibwerkstätten der Klöster, den Skriptorien, diese Arbeit verrichteten. Dort wurden auch die anderen Aufgaben, die für die Herstellung eines Buches nötig waren, von der Textnotiz bis zum Bucheinband, ausgeführt. Um 1170 hat das Skriptorium des Klosters Michelsberg voll Stolz diese Tätigkeiten in einer Federzeichnung dargestellt. Das davon sind der Leitfaden durch die einführende Vorlesung. In der anschließenden Übung sollen die Teilnehmer ein „feeling“ für die Skriptoriums-Arbeit bekommen. Wir werden Tinte anrühren und mit Gänsekielen schreiben. Ein Video führt in Themen ein, die vor Ort nicht gezeigt werden können, z.B. die Zubereitung des Pergaments. Die abschließende Diskussion soll Fragen zur Auswahl der Bücher, den Vorlagen und der Aufgabenverteilung vertiefen und überleiten zum Thema „Bibliothek“.

Literatur

Alfred Czech: In mittelalterlichen Schreibwerkstätten, München 1995 (MPZ München, Themenheft)

Vera Trost: Skriptorium. Die Buchherstellung im Mittelalter, Stuttgart 1991

D. Jackson: Alphabet. Die Geschichte vom Schreiben, Frankfurt a.M. 1981

Karin Dengler-Schreiber: Skriptorium und Bibliothek des Klosters Michelsberg in Bamberg, Graz 1979

Fridolin Dressler: Scriptorium opus. Schreiber-Mönche am Werk, Wiesbaden 1971